



Sportleiter Sektion Reinhard Huber (v.l.), Sportleiter Sektion Alfons Altinger, Bürgermeister Saal Sepp Rummel, Alica Steinleitner, Theresa Krausenecker, Christina Dörrich, Franz Schmack, Johannes Metz, Christina Flotzinger, Tobi Müller, Sportleiter Sektion Hermann Kolb, Bürgermeister Kelheim Horst Hartmann und Sektionsschützenmeister Sepp Biberger

Foto: Irene Biberger

Großer Andrang beim Sektions-Cup

TALENT Über 50 Teilnehmer versuchten in maximal vier Schießen ihr Glück. Herausragend waren dabei die Ergebnisse der Mädchen im Jugendbereich.

KELHEIM. Zur Förderung des Nachwuchses im Schießbereich veranstaltet die Sektion Kelheim bereits zum sechsten Mal einen Schüler und Jugend Cup. Dieser Cup wurde 2009 ins Leben gerufen, da nicht mehr genügend Schüler und Jugendmannschaften in den einzelnen Vereinen gemeldet werden konnten, heißt es in einer Mitteilung der Sektion. Um der Jugend trotzdem eine Arena zu bieten ihre Leistungen zu vergleichen, wurde der Sektions-Cup ins Leben gerufen. In den letzten sechs Jahren flossen natürlich zahlreiche Verbesserungen ein, der Grundgedanke ist aber immer noch gegeben. Geschossen wird dabei mit der Luftpistole und dem Luftgewehr.

20 Schuss werden abgegeben

Insgesamt gibt es nur zwei Altersklassen, Schüler bis 14 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre. Diese ermitteln ihre Besten, wobei Mädels und Jungs gegeneinander antreten. Die Schüler schießen dabei 20 Schuss. Zum Ergebnis wird noch das beste Blatt gewertet, um auch den etwas schlechteren Schützen die Gelegenheit zu geben ihr Ergebnis mit einem sehr guten Zehner aufzubessern.

Die Jugend schießt 40 Schuss. Da die Jugendlichen bereits sehr gute Er-

gebnisse erzielen, wurde hier der Weg gegangen die Ergebnisse in Zehntelwertung auszuwerten, genau so wie auf der Olympiade oder den Weltmeisterschaften. So sind die guten Ergebnisse noch besser einzuschätzen.

Geschossen wird immer an vier Schießtagen auf den Ständen von Kelheim-Gmünd. Um in die Wertung zu kommen, müssen mindestens drei Ergebnisse erzielt werden. Bei Teilnehmern die an allen vier Schießen teilnehmen, wird das schlechteste Ergebnis gestrichen. Die meisten Jungschützen nehmen an allen vier Schießen teil.

Wie beim Schießen üblich ist ein Wettkampf ein Stelldich ein von Alt und Jung, von Mädels und von Jungs. Und so mancher Junge musste sich eingestehen, dass die Mädels doch öfter die Nase vorne haben und hervorragende Ergebnisse erzielen. Und so mancher Junge konnte von den Tipps der „alten Hasen“ profitieren.

Herausragend waren die Ergebnisse im Jugendbereich. Hier konnten sich insgesamt fünf Mädchen vor dem ersten Jungen platzieren. Christina Dörrich zeigte hier ihre Dominanz. Die Kaderschützin aus Peterfecking konnte hier mit einem Schnitt von 402,5 Ringen ihre Klasse unter Beweis stellen. Aber auch Christina Flotzinger, ihre Teamkollegin aus Peterfecking, erreichte hervorragende 379,8 Ringe vor Lea Eichinger (ebenfalls aus Peterfecking) mit 375,9 Ringe.

Aber auch die Schüler zeigten ihre Klasse. Hier zeigten die Jungschützen aus Hausen ihre Klasse. Alica Steinleitner siegte mit 86,33 Punkten vor Theresa Krausenecker mit 105,33 Punkte.

Auf Platz drei landete der beste Junge, Franz Schmack mit 146,0 Punkte.

Mit der Luftpistole kam es wieder zum Duell der beiden Mädels Marie Heidler aus Affecking und Melanie Krause von Kelheim Gmünd. Die beiden Mädels zeigen ihre Klasse bereits auf allen Wettkämpfen bis hinauf zur Deutschen Meisterschaft. Und dieses Mal setzte sich Marie Heidler mit 235,53 Punkten gegen Melanie Krause mit 374,33 Punkten durch.

Ein respektables Ergebnis

Mit der Luftpistole im Jugendbereich erreichte nur ein Starter drei Ergebnisse. Johannes Metz aus Weltenburg, lies sich dadurch aber nicht beeindrucken und erreichte einen Schnitt von 333,1 Ringe. Ein durchaus respektables Ergebnis, das für die Zukunft hoffen lässt. Um die Jugend noch besser und zielgerichteter fördern zu können, wurde im letzten Jahr der Versuch ge-

startet, einen Kader einzurichten. Dieser Kader auf Sektionsebene ist deutschlandweit einzigartig. Aber er zeigte bereits Früchte. Die Ergebnisse lagen deutlich über denen im letzten Jahr.

Und dieser Kader wurde auch heuer wieder installiert. Insgesamt besteht der Kader im Luftgewehrbereich aus den besten drei männlichen und weiblichen Schützen jeweils im Schüler und Jugendbereich. Diese 12 Schützinnen und Schützen werden dann über das weitere Jahr hinweg auf diversen Trainingsveranstaltungen an verschiedenen Ständen von erfahrenen Schützen trainiert. Auch Wettkämpfe und Vergleichskämpfe stehen auf dem Programm. Die gleiche Förderung erfahren natürlich auch die Luftpistolenschützinnen und -schützen.

Teilnehmerzahl stieg an

Insgesamt nahmen über 50 Teilnehmer am diesjährigen Sektions-Cup teil. Und damit konnte die Teilnehmerzahl jedes Jahr gesteigert werden. Dies erfüllt die Organisationsmannschaft natürlich mit Stolz. Und ein Großteil der Teilnehmer nahmen auch am Abschlussfest teil. Hier konnten die Gewinner ihre Auszeichnungen aus den Händen von Bürgermeister Hartmann aus Kelheim und zweitem Bürgermeister Rummel aus Saal in Empfang nehmen.

Sowohl die Stadt Kelheim als auch die Gemeinde Saal und der Landkreis Kelheim fördern diese Veranstaltung mit einem finanziellen Zuschuss. Und beim zünftigen Grillen waren dann die einen oder anderen schlechte Schüsse auch schon wieder vergessen

DIE SEKTION KELHEIM

► Die Sektion Kelheim ist die „Basis“ des Bayerischen Sportschützenbundes und verwaltet insgesamt 15 Vereine im nördlichen Landkreis. Die Sektion gehört zum Kreisschützenverband Oberpfalz und Donaugau und zum Schützenbezirk Oberpfalz.

► Die 15 Vereine erstrecken sich von Essing bis Hausen (in West-Ost Ausrichtung) und von Kelheim bis Arnhofen (in Nord-Süd Ausrichtung). Die Sektion hat insgesamt 1500 Mitglieder und ist damit eine der größten Sektionen in der Oberpfalz.

► Verwaltet wird diese Einheit von Sektionsschützenmeister Sepp Biberger